

mehrere andere Sachen und Effecten öffentlich versteigert werden. Die erstandenen Sachen werden Mittwoch und Sonnabend Vormittags abgeholt, aber nicht anders als gegen baare sobaldige Bezahlung verabsolgt.

- 25) Es sollen Montags den 12ten May und folgende Tage von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, in dem Sterbehause dahier, die vom verstorbenen Herrn General und Gouverneur von Dalwigk nachgel. Meubeln und Effecten bestehend in Commoden, Tischen, Betten, Bettstellen, Stühlen, Spiegeln, allerhand Kleidungsstücken, Kupfer, Messing, Gläsern, Porzellan und anderen Sachen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verauctionirt werden. Kaufliebhabere können sich alsdann daselbst einfinden, ihre Gebote thun, und des Zuschlags gewärtigen. Homburg den 22ten April 1806.

Krafts Auftrags Kurfürstl. Kriegs-Collegii ites Dept.
A. von Marschall, Commandeur des Kurhess. Carabinier-Regiments.
Trautvetter, Auditeur.

- 26) Ein zweyfüßiger wohl eingerichteter Reise-Wagen mit eisernen Achsen und Schwanenhälsen ist aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Englischen Hof bey Herrn Scheffer.

27) Wer einen schon gebrauchten Teppich zum Ueberlegen des Fußbodens eines Zimmers billig zu verlassen hat, findet einen Käufer in der Hof- und Waisenhäusbuchdruckerey angezeigt.

- 28) Die Veränderung meiner Wohnung von der Elisabether Straße in das zweyte Haus an der Martini-Straße Eingang, dem Hof-Hospital gegenüber, habe mit der Bitte, rüch mit fernerm Zuspruch zu beehren, meinen Gdnern und Freunden hierdurch bekannt machen wollen. Cassel den 17ten April 1806.
H. Ahrendts, Bleichschmidtmeister.

- 29) Mehrere Officiers des Kurhessischen Dragoner-Regiments Landgraf Friedrich, so ihren Haushalt aufgeben, wollen folgende Effecten, als Bette, Tische, Stühle, Commoden, Secretairs, große Spiegel, Sophas, Porzellan, Kupfer und mehreres Hausgeräthe, Montag den 19ten May öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Diejenigen, welche Lust haben, von diesen Sachen aufs höchste Gebot zu erstehen, können sich am bestimmten Tage Morgens 10 Uhr in der ehemaligen Behausung des Canonicus Wilkens dahier einfinden. Wobey jedoch ausdrücklich zur Nachricht dient, daß die erstandenen Sachen nur gegen sofortige baare Zahlung verabsolgt werden können. Frizlar den 15ten April 1806.

- 30) Ich empfehle meinen Gasthof Auswärtigen und Einheimischen. Die bey mir Logirende werde ich mich bemühen nach besten Kräften gut und billig zu bedienen; so wie ich meine hiesigen Gdnern und Freunde um beliebigen Zuspruch, er bestehe in Tanz, Parthien oder Mahlzeiten, gehorsamst bitte. Nicht weniger empfehle ich neuerdings meine wohlangelegte Regelbahn. Ich werde nicht ermanglen durch gute und billige Sachen die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erhalten, auch wäre ich nicht abgeneigt einer sich bey mir zu etablirenden Gesellschaft unter annehmlichen Bedingungen den Besitz meiner Regelbahn und den Gebrauch meines Gartens einzig zu überlassen, wozu erforderlichen Falls auch Zimmer gegeben werden können.
C. S. Scheffer, im Englischen Hof.

- 31) Ein schlecht denkender Mensch hat sich erfrecht, unter meinem Namen eine falsche Rechnung von 4 Rthlr. aufzustellen, und auch sogar Bestellungen wegen zu verfertigender Arbeit anzunehmen; ich warne daher jedermann, weder auf meinen Namen etwas zu borgen, noch irgend eine Zahlung zu leisten, es müßte denn jemand von meiner Familie persönlich erscheinen, indem ich im entgegengesetzten Fall für nichts hafte. Cassel den 30ten April 1806.
Michael Jost, Schuhmachermeister.

- 32) Unterzeichnete warnen hiermit jedermann, ihrem Curanden Ludwig von Hundelshausen weder Geld noch Geldeswerth zu creditiren, indem sie für gar nichts einstehen. Spangenberg und Harmuthsachsen den 17ten April 1806.
von Lindau, Landrath. von Hundelshausen, Justizräthin.